



Wald-Knigge-Tipp 5: «Wir fragen nach, bevor wir etwas installieren»

Aktivität: Guten Tag Herr Förster – guten Tag Frau Försterin

Ort: Wald, ev. beim Waldeingang	Dauer: 15 Minuten
Ziele der Aktivität: <ul style="list-style-type: none">- Die TN kennen den Wald-Knigge-Tipp «Wir fragen nach, bevor wir etwas installieren»- Die TN haben Bewegung	
Zielgruppe: Kinder	Anzahl TN: mindestens 10 TN



Wir fragen nach, bevor wir etwas installieren. Grundsätzlich dürfen im Wald keine Bauten errichtet werden. Hütten, Ast-Sofas, Schanzen, Kurven und andere bleibende Einrichtungen dürfen nur mit Erlaubnis erstellt werden. Wir kontaktieren den Förster/die Försterin und die Waldeigentümerschaft.



Ablauf / Inhalt

Das Spielprinzip ist das gleiche wie beim «Fliegenden Holländer».

Alle bilden einen Kreis mit dem Gesicht gegen innen. Eine Person darf in die Rolle des Försters schlüpfen und läuft langsam an der Aussenseite des Kreises entlang. Plötzlich tippt sie jemandem auf die Schulter und rennt dem Kreis entlang los. Die angetippte Person rennt ebenfalls los und zwar in die entgegengesetzte Richtung.

Dort wo sich die beiden treffen, begrüßen sie sich mit Handschlag und den Worten: «Guten Tag Herr Förster / Frau Försterin». Dann wird der Spurt fortgesetzt um möglichst zuerst in der Kreislücke anzukommen. Wer dieses Ziel nicht erreicht, muss in der folgenden Runde einen neuen Förster oder eine neue Försterin suchen.

Varianten

Es wird Paarweise gerannt. Zwei «Förster*innen» halten sich an den Händen und laufen an der Aussenseite des Kreises entlang. Anstatt auf die Schulter, tippen die auf die Hände eines weiteren Paares im Kreis. Der Handschlag erfolgt entweder 1x oder 2x übers Kreuz...

Bemerkungen zum Transfer

- Vorgängig oder anschliessend: Nimm das Försterspiel zum Anlass, einmal über die Funktion und die Arbeit des Försters / der Försterin nachzudenken. Tragt zuerst in der Gruppe die Vermutungen, Vorstellungen und Fragen zusammen und bereitet dann diesen Anlass vor, wo euch der Förster «seinen Wald und seine Arbeit» zeigt. Fragt ihn auch, welche Geschichte dieser Wald hat, wie er entstanden ist und welches sein Gesundheitszustand ist. Diskutiert mit ihm auch ganz grundsätzlich über die Funktionen des Waldes und seine Bedeutung für den Menschen.
- Wer ist Eigentümer des Waldstückes? Gibt es im jeweiligen Kanton ein Geografisches Informationssystem (GIS) das euch diese Information liefert? Frage ich auf der Gemeinde nach? Oder eben beim Förster?
- Wie sind die Wald-Besitzverhältnisse in unserer Gemeinde, in unserem Kanton, Schweizweit?
www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/land-forstwirtschaft/forstwirtschaft/waldflaechen-holzvorrat.html,
www.waldschweiz.ch/schweizer-wald/wissen/schweizer-wald/zahlen-fakten/

Sicherheitsüberlegungen und -Massnahmen

- Sicheres Gelände auswählen
- Hinweis auf Zecken
- Apotheke in der Nähe



Material

- Ev. Plakat zum Wald-Knigge-Tipp «Wir fragen nach, bevor wir etwas installieren»
- Ev. Tablet mit Internetverbindung um die lokalen Verhältnisse zu recherchieren

Hintergrund zum Wald-Knigge-Tipp «Wir fragen nach, bevor wir etwas installieren»

Vielen Waldbesucher*innen ist nicht bewusst, dass jeder Wald eine Besitzerin oder einen Besitzer hat. Der Schweizer Wald gehört rund 250'000 verschiedenen Eigentümerinnen und Eigentümern. 98 Prozent davon sind Privatwaldeigentum, nur zwei Prozent sind öffentlich-rechtliche Waldeigentümer. Bei der Fläche sieht es anders aus: 73 Prozent der Waldfläche gehören der öffentlichen Hand.

Grundsätzlich dürfen im Wald keine Bauten errichtet werden. Hütten, Ast-Sofas, Kurven, Schanzen und andere bleibende Einrichtungen dürfen nur mit Erlaubnis erstellt werden. Wir kontaktieren den Förster / die Försterin und den Waldeigentümer / die Waldeigentümerin. Wer nicht weiss, wer der Förster ist, kann bei der Gemeinde fragen.